

Falls sie Probleme mit der Darstellung haben, klicken Sie hier, um den Newsletter im Browser zu öffnen.



NEWSLETTER

Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

fröhlich klingen die Kinderstimmen durchs Haus. Klatschen und Stampfen begleiten die Melodien. Seit kurzem erweitert ein Kinderchorprojekt unser Angebot für geflüchtete Kinder.

Singen tut gut. Das erzählt schon die Bibel. Von David wird erzählt, wie er als Musiktherapeut König Saul betreut. Mit seiner Harfe begleitet er sich und singt, bis die depressive Phase vorbei ist. David werden deshalb viele der Psalmen zugeschrieben. Lieder, die ganz unterschiedliche Lebenssituationen aufgreifen und vor Gott bringen. Viele davon beten wir bis heute – und können uns von den bewährten Worten tragen und trösten lassen. Wie oft habe ich schon mit Menschen den Psalm 23 gebetet, sie und mich dem Guten Hirten anvertraut. „Wer singt, betet doppelt,“ auch wenn dieser Satz Augustin nur zugeschrieben ist und wir nicht wissen, wer es wirklich gesagt hat – es passt zu dem, wie wichtig Gesang für uns ist – und wie wichtig für eine gelebte Beziehung zu Gott. Mit den Liedern im Gottesdienst stimmen wir sogar ein in den Gesang der Engel – zumindest in das, was davon in der Bibel erzählt wird.

Singen tut gut. Das lässt sich sogar medizinisch nachweisen. Es bringt den ganzen Körper in Bewegung, verbessert die Kreislauffähigkeit, entspannt und ist, ausweislich der Informationen der Krankenkassen, sogar gut für das Immunsystem. Aber es geht noch mehr: Im Kinderchor lernen und üben die Kinder nebenher Deutsch. Die Chorleiterin Olena stammt aus der Ukraine und ist mit ihrer Familie selbst geflohen. Und sie weiß, wie wichtig das Lernen einer neuen Sprache ist – und wie schwer es fallen kann. Singen hilft dabei. Und Singen hilft, Ängste abzubauen, neue Kontakte zu knüpfen, hier anzukommen. Der Chor findet freitags ab 14.00 Uhr in der Alten Feuerwache in Lörrach statt. Auch Grundschulkindern von hier sind herzlich willkommen.

Zur Finanzierung des Chorprojekts suchen wir Sponsoren.

Meine Zeit in der Leitung der Regionalstelle geht zu Ende. Am 9. Juni um 17.00 Uhr werde ich in der Friedensgemeinde, Bächlinweg 1, Lörrach im Gottesdienst verabschiedet, anschließend gibt es noch die Möglichkeit zum Gespräch. Sie sind herzlich eingeladen! Anstelle von Geschenken freue ich mich über Spenden für den Kinderchor.

Ihre
Beate Schmidtgen

Was glauben eigentlich Bahá'í?



Di. 04.06.2024, 20:00 bis 21:30 Uhr

Der Bahá'í-Glaube ist eine Weltreligion. Das Ziel dieser Religion ist, alle Nationen und Völker der Erde in einer universellen Gemeinschaft und einem gemeinsamen Glauben zu vereinen. Bahá'í sind die Anhänger Bahá'u'lláhs, der in Persien und dann im Osmanischen Reich des 19. Jahrhunderts lebte und, wie die Bahá'í überzeugt sind, der Verheißene aller Zeitalter ist. Heute ist Bahá'í über die ganze Welt verbreitet.

Kath. Gemeindehaus Höllstein

[weiterlesen](#)

Mythische Orte



Fr. 14.06.2024, 16:00 bis 18:00 Uhr - TÜLLINGEN - Ottilienkirche

Das Land am Oberrhein ist seit Jahrtausenden bewohnt und birgt zahlreiche kulturell geprägte Orte mit einer ganz besonderen Ausstrahlung, sie werden als „mythische Orte“ erlebt und bezeichnet. Um sie ranken sich oft Geschichten und Sagen.

Wanderung

[weiterlesen](#)

Mythische Orte



Fr. 21.06.2024, 16:00 bis 18:00 Uhr - WENTZWILLER - Das Drei-Jungfrauen-Grab in der Waldlichtung

Das Land am Oberrhein ist seit Jahrtausenden bewohnt und birgt zahlreiche kulturell geprägte Orte mit einer ganz besonderen Ausstrahlung, sie werden als „mythische Orte“ erlebt und bezeichnet. Um sie ranken sich oft Geschichten und Sagen. Volksbräuche haben hier eine lange Tradition, manches Vergessene wurde wieder entdeckt und neu belebt. Andere Bräuche haben sich im Lauf der Jahrhunderte von heidnischen Kulturen zu christlichen Riten entwickelt und spielen heute noch eine Rolle.

Wanderung

[weiterlesen](#)

Impressum

© Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland
Burghof 2
79539 Lörrach
07621 4222 9610
eeb.suedwest@kbz.ekiba.de

Die Evangelische Erwachsenenbildung ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Beate Schmidtgen.
Inhaltlich verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz (TMG) und § 55 Staatsvertrag über Rundfunk und Telemedien (RStV): Dr. Beate Schmidtgen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)